



human development in landscapes
GRADUATE SCHOOL AT THE UNIVERSITY OF KIEL

**EINFACHE GRUNDLAGEN RAUMBEZOGENER ARCHÄOLOGISCHER ANALYSEN
UND PRAKTISCHE ÜBUNG ZUM KARTIEREN MIT GVSIG
("WORKING WITH GEODATA AND MAP CREATION IN GVSIG")
Carsten Mischka, Florian Bauer**

**Wann: Jeden Montag vom 24.10.2011 bis 13.02.2012 von 12:00-14:00Uhr
Wo: Seminarraum UfG**

Inhalt: Hier geht es vor allem darum, die einfachen Funktionen des kostenlosen GIS-Programms gvSIG kennenzulernen, mit denen sich ca. 80-90% aller anfallenden Kartierungsprobleme des Archäologenlebens - vor allem während des Studiums - lösen lassen. Der Kurs ist grob in drei Abschnitte unterteilt:

Erster Teil: Hier geht es um die Grundlagen der Darstellung. Wie kommt die Karte in den Computer? Wann erscheinen die Fundpunkte an der richtigen Stelle? Was sind Projektionssysteme? Wie kommt das Tortendiagramm in die Karte? Welche Fundplätze werden von welcher neuen Autobahntrasse geschnitten?

Zweiter Teil: Hier werden einige weiterführende Verfahren vorgestellt: Wie erhalte ich eine Dichtekartierung? Wie komme ich an Höhenlinien? Was sagen uns Thiessen-Polygone?

Dritter Teil: „Steinzeit-Farmville“. Virtuelle Steinzeitbauern und ihre Kühe fressen eine virtuelle steinzeitliche Landschaft leer. Wo ist das optimale Verhältnis von Viehzucht und Ackerbau? Wie viele Leute können an einem Ort zur selben Zeit leben? Studienobjekt ist hier die Bandkeramik.

Voraussetzungen: Deutsche Sprachkenntnisse. Es handelt sich explizit um ein Seminar für GIS-Anfänger. Eine sichere Bedienung von MS-Windows ist allerdings absolut erforderlich, ebenso der Wille, erlernte Schritte so oft zu wiederholen, bis sie zur Routine geworden sind. Ein eigener Rechner (Notebook) muss mitgebracht werden.

Ziel: Routinierte Bedienung der Programme, so dass man sich danach um die archäologischen Probleme kümmern kann, ohne bei der technischen Umsetzung überflüssig Zeit zu verlieren.